

Neues entdecken

60. Ergotherapie-Kongress

01.-03. Mai 2015, Bielefeld



Wirkfaktoren der Ergotherapie im psychiatrischen Krankenhaus aus Sicht der Patient_innen

Qualitativ induktive Untersuchung
von Leitfadeninterviews

Carolin Plegge

Susanne Arnold

Hintergrund/Stand der Forschung

- geringer Forschungsstand
- wachsende Bedeutung empirischer Wirksamkeitsnachweise
- Bestreben einer klientenzentrierten Disziplin
- Bedeutung Nutzerorientierung im Gesundheitswesen

Fragestellung

Was sind Wirkfaktoren der Ergotherapie im psychiatrischen Krankenhaus aus Sicht der Patient_innen?

Definition „Wirkfaktoren“

- Einflüsse, die für die Patient_innen bedeutungsvoll wahrgenommen werden
 - Einflüsse, die für die Patient_innen eine Wirkung erzielen (positiv und negativ)
- ▶ Faktoren, die die Ursache für eine Wirkung darstellen

Methode

Fallauswahl

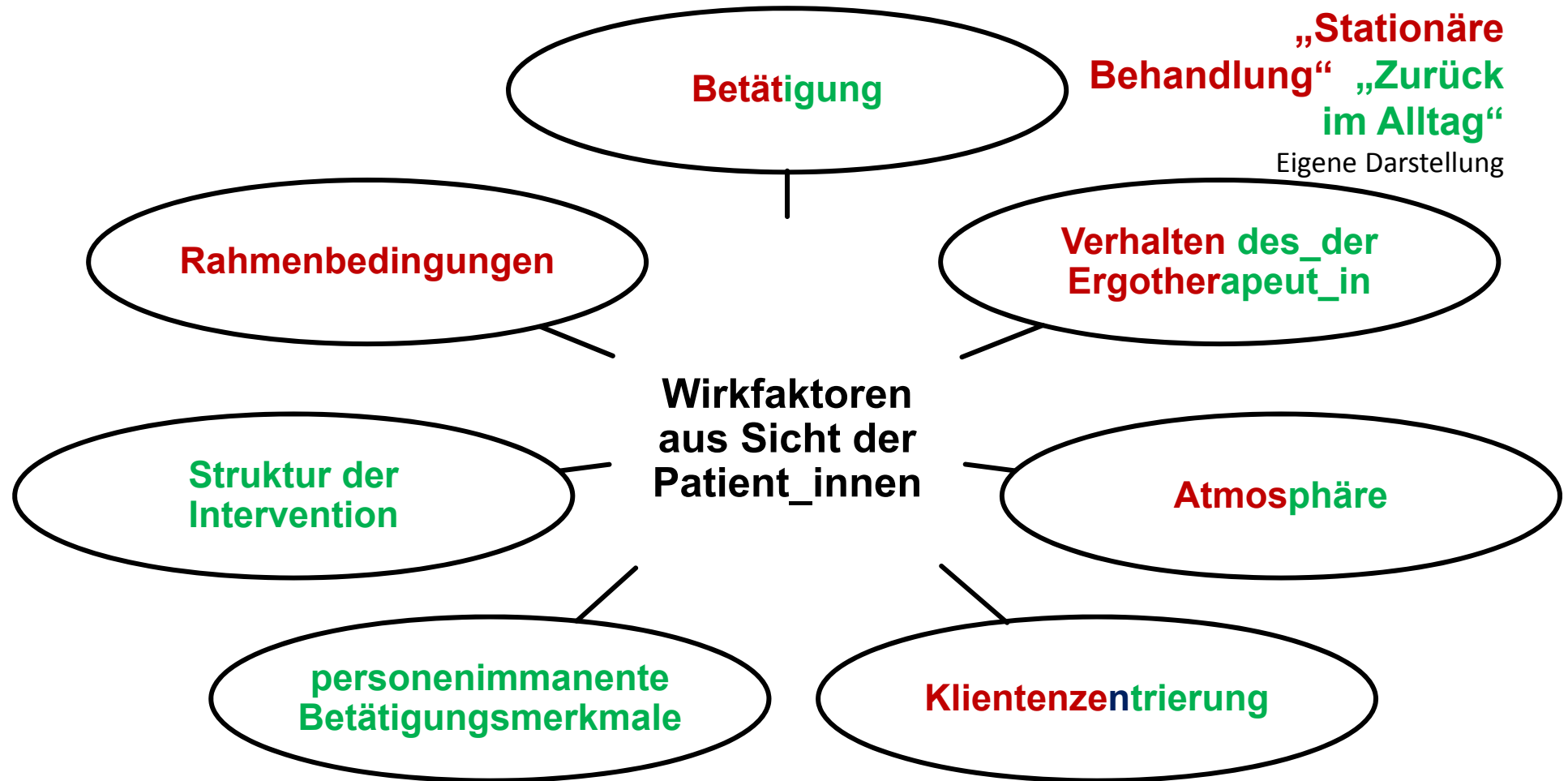
- stationär behandelte und ehemalige Patient_innen (2 Gruppen)
- der selben psychiatrischen Einrichtung
- mit einer depressiven Erkrankung

Methode

Forschungsdesign: qualitative Untersuchung mit Leitfadeninterviews

Auswertung: induktive Kategorienbildung (Mayring 2010)

Ergebnisse: Kategorien Wirkfaktoren



Ergebnisse Wirkfaktor:

„Verhalten des_der Ergotherapeut_in“

Stationär Befragte

- Hohes Maß an Empathie**
- Unterstützung zum Findungsprozess einer passenden Tätigkeit
- praktikable Lösungsvorschläge bei Schwierigkeiten
- unaufdringliche Unterstützung
- Selbsterfahrungsmöglichkeiten** in Kombination mit Unterstützung

„zurück im Alltag“

- Distanz und **Empathie**
- Lösungsstrategien für den Alltag
- unterstützt Eigeninitiative
- Freiraum** ermöglicht Erkennen und Ausdrücken eigener Gefühle
- Einbezug aller Lebensbereiche des Menschen

Diskussion

- Auswertungsmethode
- Keine Rücküberprüfung der Ergebnisse
- Keine Generalisierbarkeit

Ergebnisse: Was bedeuten die Ergebnisse für die Praxis

- Betätigung
- Verhalten des_der Ergotherapeut_in
- personenimmanente Merkmale
- Atmosphäre
- Klientenzentrierung
- Rahmenbedingungen
- Struktur der Intervention

Ergebnisse: Was bedeuten die Ergebnisse für die Praxis

Quintessenz:

Die Ergebnisse geben uns als Praktikern Hinweise darauf, was wir in der Therapie optimieren können, um – natürlich immer in Rücksprache mit dem_ der Patient_in – den Effekt der Therapie zu verbessern.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bei Interesse oder weiterführenden Fragen

Carolin Plegge: carolin.plegge@gmx.net

Susanne Arnold susan.arnold@web.de

Quellen

- Dresing, T. & Pehl, T. (2012).** Praxisbuch Interview & Transkription. Regelsysteme und Anleitungen für qualitative ForscherInnen (4. überarb. Aufl.). Marburg. Online unter: www.audiotranskription.de/praxisbuch (28.03.2014)
- Eklund, M., Rottpeter, J. & Vikström, F. (2003).** The meaning of psychosocial occupational therapy in a life-story perspective. A long-term follow-up of three cases. *Occupational Therapy International*, 10 (3), 185-206.
- Flick, U., Kardorff, E. von & Steinke, I. (Hrsg.) (2010).** Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag.
- Gläser, J. & Laudel, G. (2010).** Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse. Als Instrumente rekonstruierender Untersuchungen (4. Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Haertl, K., Behrens, K., Houtujec, J., Rue, A., Haken, R. T. (2009).** Factors Influencing Satisfaction and Efficacy of Services at a Free-Standing Psychiatric Occupational Therapy Clinic. *The American Journal of Occupational Therapy*, Volume 63, Number 6, 691-700.
- Horch, K., Ryl, L., Hintzpeter, B. & Dierks, ML. (2011).** Kompetenz und Souveränität im Gesundheitswesen – Die Nutzerperspektive. Abgerufen am 03.03.2014 unter: http://www.rki.de/DE/Content/Gesundheitsmonitoring/Gesundheitsberichterstattung/GBEDownloadsK/2011_2_patientensouveraenitaet.pdf?blob=publicationFile
- Mayring, P. (2010).** Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken (11. überarb. Aufl.). Weinheim: Beltz Verlag.
- Sumsion, T. (Hrsg.) (2002).** Klientenzentrierte Ergotherapie. Umsetzung in die Praxis. Stuttgart: Georg Thieme Verlag.